

Schulnachrichten

Rudolf Steiner Schule Münchenstein

Juni 2025

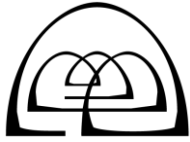
Liebe Schulgemeinschaft

Als ich die Arbeit für die letzte Ausgabe der Schulnachrichten dieses Schuljahres beginne, ist gerade die Mitgliederversammlung vorbei.

In kleinem, aber schönem Kreis wurde in sommerlicher Stimmung einleitend über das Schulleben des vergangenen Schuljahres berichtet. Julia Schmid brachte dafür das schöne Bild des Bienenstockes, in dem alle Bienen in wuselndem Leben ihre individuellen und auch wechselnden Aufgaben erfüllen. Solch ein lebendiger und sinnvoller Organismus ist auch die Schule. Und neben der Arbeit der Schülerinnen und Schüler und der Lehrpersonen, über die in diesen Schulnachrichten immer wieder berichtet wurde, gibt es noch die «fleissigen Bienen» oder auch die lieben und engagierten Menschen, ohne die der ganze komplexe Betrieb gar nicht arbeiten, wuseln, funktionieren könnte. Sie sind die teils versteckten, teils deutlich sichtbaren Seelen der Schule, die sich alle miteinander an ganz verschiedenen Orten die Stelle der Bienenkönigin teilen. Um im Bild zu bleiben.

Ohne sie geht 'gar nix'!





Schulnachrichten

Rudolf Steiner Schule Münchenstein

Juni 2025

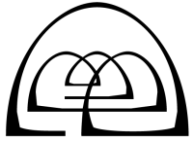
Unter diesem Motto soll diese Ausgabe der Schulnachrichten ihnen gewidmet sein mit grossem Dank für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Schule. Sie alle haben kleine Interviewfragen beantwortet z.B. über ihren Aufgabenbereich oder über das, was sie manchmal ärgert. Und weil sie so wichtig sind, finden Sie ihre Interviews **vor** den Berichten aus den Klassen. Die Reihenfolge entspricht dem Eingang der beantworteten Interviews.

Und dann ist da noch diese besondere, familiäre RSSM-Schulatmosphäre, in der oft alles möglich erscheint. Erscheinen doch plötzlich am Morgen früh zwei ausgewachsene Endmassponys und reiten in aller Gemütsruhe über den Pausenplatz: Bibi & Tina waren im Rahmen der bunten Abschiedswoche der 9. Klasse zu Besuch.

Mit dieser sommerlich-bunten Ausgabe der Schulnachrichten wünsche ich Ihnen im Neamen des ganzen Kollegiums einen sonnigen und erfrischenden, nicht allzu heissen Sommer.

Vera Hoffmann





Schulnachrichten

Rudolf Steiner Schule Münchenstein

Juni 2025

Die Interviews der «Ohne sie geht gar nix» Kolleg:innen entspricht in der Reihenfolge dem Eingang der beantworteten Interviews. Auch wenn sie es anders sehen: es ist jeweils ihre tatkräftige Persönlichkeit, die auf einzigartigen Wegen jetzt gerade die für das Schulganze so wichtigen Aufgaben wahr - nehmen und dem Kollegium den Rücken freihalten für die pädagogische Arbeit. Zum Schluss ihnen nochmals Danke!

Urs-Pascale Strathmann (Elternbeitragskommission)

Warum arbeitest du lieber an der RSSM statt an anderer Stelle?

Mit diesem freiwilligen Engagement neben dem Broterwerb kann ich mich für etwas Sinnvolles einsetzen und bekomme immer wieder dankbare Rückmeldungen.

Was ist dein Aufgabenbereich?

Ich bin Teil der Elternbeitragskommission. Wir kümmern uns um die Aufgaben rund ums Schulgeld. Das ist vielfältig und interessant, braucht aber auch Standfestigkeit.

Warum geht ohne dich ,gar nix‘?

Am Schulgeld hängen fast die ganzen Einnahmen der Schule.

Was liebst du am meisten an deinem Aufgabenbereich?

Es führt zu vielen erfüllenden, zwischenmenschlichen Begegnungen.

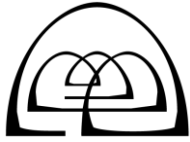
Was ärgert dich?

Wenn Eltern den Kontakt zur uns verweigern. So können wir unsere Aufgabe nicht wahrnehmen, wir können für schwierige Situationen keine Lösungen finden und es führt zu unnötigem Zusatzaufwand.

Was ist dein Ideal?

Ich kann die Welt nicht retten, aber ich kann einen kleinen Beitrag dazu leisten.





Schulnachrichten

Rudolf Steiner Schule Münchenstein

Juni 2025

Christine Bürgel (Sekretariat)

Warum arbeitest du lieber an der RSSM statt an anderer Stelle?

Ich arbeite nicht nur hier, sondern bin auch in meinem Reitbetrieb tätig. Aber ich komme jeden Morgen sehr gerne ins Büro, die Arbeit macht Spass!

Was ist dein Aufgabenbereich?

Ich bin zusammen mit Alexander Baumgartner für die gesamte Administration zuständig und oft die erste Ansprechperson für interessierte Eltern.

Warum geht ohne dich ,gar nix‘?

Wenn ich nicht wäre, sässe eine andere Person hier im Büro, von dem her - es geht ganz viel ohne mich. :-)

Was liebst du am meisten an deinem Aufgabenbereich?

Dass ich viel Abwechslung habe und jeder Tag anders ist.

Was ärgert dich?

Wenn meine Kolleg:innen oder die Eltern die Mails nicht lesen und dann genau das wieder fragen, was dort drin stand oder ewig keine Antwort geben....

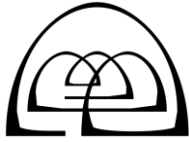
Was ist dein Ideal?

Mein Ideal ist, dass ich unvoreingenommen und empathisch auf alle Menschen zugehen kann und ein hohes Mass an Weisheit erlange.

Magst du noch etwas zufügen?

Bald bin ich keine Schulumutter mehr, zum Glück darf ich durch die Arbeit weiterhin Teil der Schule sein.





Schulnachrichten

Rudolf Steiner Schule Münchenstein

Juni 2025

Lukas Ammann (Vorstand u.a.)

Warum arbeitest du lieber an der RSSM statt an anderer Stelle?

Weil es für (meine) Kinder ist, die RSSM einen Dorfschulcharakter hat, der mich an meine Schulzeit erinnert und das Schulgebäude einen einzigartigen Charme hat.

Was ist dein Aufgabenbereich?

Ich bin im Schulvorstand, der Finanzgruppe und im Vorstand des Schulgebäudes.

Warum geht ohne dich ,gar nix‘?

Es geht auch ohne mich – einfach anders und durch meine langjährige Erfahrung vielleicht zu Beginn etwas langsamer.

Was liebst du am meisten an deinem Aufgabenbereich?

Dass ich mein Wissen aus dem kaufmännischen, der Betriebsökonomie und dem Bankwesen einbringen kann. Und dass jede neue Aufgabe bedeutet, dass ich etwas lernen darf.

Was ärgert dich?

Egoismus und wenn jemand das Gefühl hat, er müsse sich nie an Regeln halten.

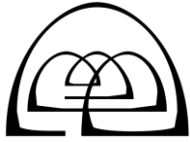
Was ist dein Ideal?

Miteinander Grosses schaffen.

Magst du noch etwas zufügen?

Schön, dass ich die Schule meiner Kinder mit vielen grossartigen Menschen mitgestalten darf. Das ist unbezahlbar und nicht selbstverständlich.





Schulnachrichten

Rudolf Steiner Schule Münchenstein

Juni 2025

Petra Feyfar (Abwartin, Unterrichtsvertretungen)

Warum arbeitest du lieber an der RSSM statt an anderer Stelle?

Ich hatte die Chance und habe sie genutzt; überlegt habe ich mir nicht viel.

Was ist dein Aufgabenbereich?

Ich putze und helfe, wo es geht. Und streiche Wände.

Warum geht ohne dich gar nix?

Ohne mich geht es wunderbar, weil Ludo mir den Rücken freihält.

Was liebst du am meisten an deinem Aufgabenbereich?

Die vielfältige Arbeit und den Kontakt mit den Kindern.

Was ärgert dich?

Immer mal wieder was anderes.

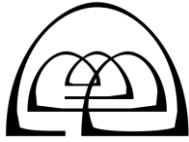
Was ist dein Ideal?

Da verstehe ich die Frage nicht.

Magst du noch etwas zufügen?

Danke für die Gelegenheit euch kennen gelernt zu haben und mit euren Kindern zusammen Projekte zu machen.





Schulnachrichten

Rudolf Steiner Schule Münchenstein

Juni 2025

Ludo Bonnier (Küche)

Warum arbeitest du lieber an der RSSM statt an anderer Stelle?

Ich kann keinen anderen Ort finden, wo es einen so schönen ruhigen Arbeitsplatz ohne Stress gibt. Es ist der friedlichste Platz meines Lebens.

Was ist dein Aufgabenbereich?

Ich bin verantwortlich für die Küche und sichere das Mittagessen für Kinder und Kollegen für jeden Tag. Ich kaufe ein, räume auf und putze. Manchmal helfe ich auch Petra beim Putzen des Schulhauses, wenn es nötig ist.

Warum geht ohne dich 'gar nix'?

Grundsätzlich ist nichts ohne mich unmöglich 😊. Die Schule würde immer eine Lösung finden. Für die Schüler ist die Küche aber ein wichtiger Ort, wo sie, im Notfall auch zwischendurch, immer etwas zu essen bekommen, auch wenn es nur eine Banane oder ein Apfel in einer Pause ist. Einzelne helfen mir immer bei der Küchenarbeit. Dabei gilt: ich helfe ihnen, mir zu helfen. Eine Win-Win-Situation

Was liebst du am meisten an deinem Aufgabenbereich?

Meine Unabhängigkeit. Ich kenne die Regeln, aber ich bin frei die Dinge auf meine Art zu tun.

Was ärgert dich?

Ehrlich? Eigentlich nichts. Es gibt mal kleine Probleme, aber alles ist gut, ça marche.

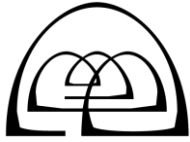
Was ist dein Ideal?

Eine Welt, wo alle Menschen versuchen trotz ihrer Unterschiede einander zu verstehen und dabei nett, empathisch zu sein zueinander ... to be kind to one another.

Magst du noch etwas zufügen?

Ich wünsche allen schöne Ferien!!!





Schulnachrichten

Rudolf Steiner Schule Münchenstein

Juni 2025

Alexander Baumgartner (Leiter Administration / Finanzen)

Warum arbeitest du lieber an der RSSM statt an anderer Stelle?

Nicht alles im Leben ist geplant. Eines führt zum anderen – und an bestimmten Punkten greift man ganz bewusst in die Gestaltung des eigenen Wirkungsfeldes ein. Die Arbeit an der Schule war bei mir ursprünglich nicht vorgesehen. Unsere Kinder waren bereits hier, und so ergab sich der Wunsch, aktiv am Schulalltag teilzuhaben.

Ein entscheidender Punkt meines Engagements ist der direkte Einfluss auf das Umfeld, in dem sich unsere Kinder bewegen. Viele Eltern bringen sich intensiv ein – ich habe das Glück, dies sogar mit meinem Berufsalltag verbinden zu können. Das schätze ich sehr.



Was ist dein Aufgabenbereich?

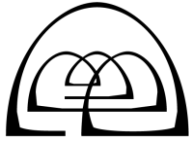
Meine Hauptaufgabe liegt im Bereich der Finanzen. Natürlich gibt es verschiedene Gremien, die Entscheidungen treffen, aber die Vor- und Nachbereitung läuft über meinen Schreibtisch. Da wir eine sehr flache Organisationsstruktur haben, ist die Zusammenarbeit mit anderen Bereichen entscheidend – insbesondere mit dem Sekretariat, dem Marketing und der Kommunikation sowie der Schulleitung.

Finanziell gesehen ist es oft ein Balanceakt – fast schon der Versuch, die Quadratur des Kreises zu schaffen. Deshalb ist es essenziell, jederzeit die finanzielle Lage der Schule im Blick zu haben. Wir betreiben ein monatliches Controlling, bei dem wir unser Budget sehr detailliert mit den tatsächlichen Zahlen abgleichen. So erkennen wir frühzeitig, wo wir handeln müssen. Dieses Vorgehen hat uns in den letzten Jahren vor grösseren Überraschungen bewahrt.

Warum geht ohne dich gar nix?

Naja, das gilt ja nicht nur für mich! Jeder hier ist enorm wichtig, damit der Schulbetrieb überhaupt funktioniert – das merkt man besonders dann, wenn Kolleginnen krankheitsbedingt ausfallen.

Gerade im administrativen Bereich ist viel Wissen zentral gebunden. Umso wichtiger ist es, dass wir im ständigen Austausch bleiben und über unsere jeweiligen Aufgabenfelder hinaus Bescheid wissen. Es ist wirklich erstaunlich, was im Bereich der Administration alles abgedeckt werden muss. Die Anforderungen sind bei kleinen wie bei grossen Schulen nahezu identisch – nur dass wir mit viel weniger Personal auskommen müssen.



Schulnachrichten

Rudolf Steiner Schule Münchenstein

Juni 2025

Ein paar Beispiele:

- Die gesamte Infrastruktur für Budgetierung und Buchhaltung – das liesse sich problemlos auf ein deutlich höheres Volumen skalieren.
- Das Personalwesen: Verträge, rechtliche Sicherheit, Umsetzung von Änderungen, Lohnbuchhaltung – auch das ist ohne grossen Mehraufwand ausbaubar.
- Einführung und Verwaltung einer effizienten Schulverwaltungssoftware sowie der IT-Infrastruktur.

All das muss gepflegt und laufend weiterentwickelt werden. Ob wir 80, 100 oder 200 Eltern betreuen – der Aufwand unterscheidet sich nur geringfügig.

Darum ist meine Arbeit auch so vielseitig und abwechslungsreich.

Was liebst du am meisten an deinem Aufgabenbereich?

Die Vielseitigkeit! Auch die eigenverantwortliche Arbeit und das Bewusstsein, dass letztlich alles reibungslos läuft – das schätze ich sehr.

Unsere Schule ist hierarchisch sehr flach aufgestellt, was einen grossen Vorteil im Hinblick auf gemeinsame Entscheidungsprozesse darstellt. Gleichzeitig braucht es aber auch vertikale Entscheidungsstrukturen, um Dinge effizient umzusetzen. Diese Balance zu gestalten – sowohl individuell als auch strukturell – und sie dann im Alltag umzusetzen, ist eine sehr spannende Erfahrung.

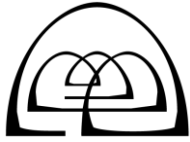
Was ärgert dich?

Ich versuche, mich nicht zu ärgern. Das liegt in meiner Verantwortung – und wenn mich etwas stört, versuche ich, es zu ändern.

Was mich allerdings zunehmend herausfordert, ist die viele Zeit am Computer. Der administrative Teil meiner Arbeit ist wichtig, aber gleichzeitig bin ich dadurch vom schulischen Geschehen und der Entwicklung der Kinder recht weit entfernt – ausser in den Momenten, in denen ich es bei meinen eigenen Kindern mitbekomme.

Was ist dein Ideal?

Eigenverantwortung übernehmen – und sich gleichzeitig in einem freien Handlungsraum bewegen können.



Schulnachrichten

Rudolf Steiner Schule Münchenstein

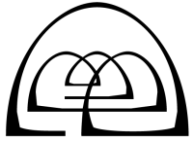
Juni 2025

Der Weg in die Schule – Das Hirtenreisli im Kindergarten

Wenn die Sommersonne im Juni scheint und es richtig warm wird, dann ist es Zeit für unser Hirtenreisli. Lange sind wir unterwegs, bis die richtige Feuerstelle gefunden ist und das Spaghettikochen beginnen kann. Schlussendlich winkt zum krönenden Abschluss noch ein munteres Bächlein, das die Kinder einlädt zum Plantschen, Brücken bauen und einfach zum Verweilen. Natürlich gehört zu guter Letzt auch ein Stück Kuchen dazu, das hilft mit guter Laune zum Kindergarten zurückzuwandern. Jetzt haben wir neues Land erkundet und die Hirten sind bereit für den nächsten Schritt, der in die 1.Klasse führt.

Evelina Brändli





Schulnachrichten

Rudolf Steiner Schule Münchenstein

Juni 2025

Ausflug von Kindergarten und erster Klasse

Mit Rucksäcken gepackt, Sonnenhüten auf dem Kopf, und guter Laune ging es los: begleitet von Luna, dem herzigen Golden Retriever Welpen, wanderten die Kinsgi und Erstklasskinder am Altersheim vorbei zur anderen Seite der Birs. Hier, am schattigen Ufer entlang wurde gelacht und erzählt, alte Freundschaften mit zukünftigen Erstklässlern und Erstklässlerinnen erneuert, neue Bekanntschaften geformt und Schätze der Natur entdeckt.

Nach tüchtigem Gehen kamen wir an das imposante Wehr, es rauschte und brauste und anhand von Stöcken konnten wir die Schnelle und Kraft des Wassers miterleben.

Mit hungrigen Bäuchen kamen wir endlich in der Grün 80 an und assen unser Znüni. Auch die Kletterbäume wurden getestet.

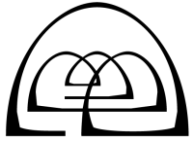
Danach bestaunten wir die Fische, junge Schwäne, Entlein und auch eine sich sonnende Schildkröte. Nun war es Zeit, sich am Spielplatz auszutoben.

Die Kinder kletterten, schaukelten, und spielten Fangies, bis der Ruf kam, es gäbe eine Überraschung: Schnell versammelten sich alle und zusammen ging es ins Café, wo alle ein Glacé bekamen.

Unseren schönen Ausflug schlossen wir mit noch einer Runde fröhlichen Spieles ab, bis dann die Eltern ihre müden Kinder wieder abholten.

Helena Wittchow





Schulnachrichten

Rudolf Steiner Schule Münchenstein

Juni 2025

Ausflug zu den Beatushöhlen

Die 2. Klasse unternahm ihren ersten grossen ganztägigen Ausflug.

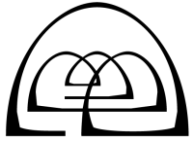
Im Laufe des Schuljahres lernten wir einige Legenden kennen. Nun machten wir uns auf den Weg zu den Beatushöhlen, die nach dem Hl. Beatus benannt sind. Treffpunkt war in Dornach oder später in Basel, und schon bald starteten wir unsere lange Zugreise nach Interlaken. Von dort aus fuhren wir mit dem Schiff weiter und erreichten bald Sundlauenen.

Es war drückend heiss, als wir den Aufstieg zu den Höhlen wagten. Auf der gegenüberliegenden Seeseite sahen wir die blinkende Sturmwarnung, und kaum angekommen, begann es wie aus Kübeln zu regnen. Glücklicherweise sassen wir alle im trockenen und konnten unser Picknick in Ruhe geniessen. So schnell, wie der Regen gekommen war, war er auch schon wieder vorbei.

Plötzlich erklang ein Horn. Der Sagenwanderer holte uns ab und führte uns an einen lauschigen Ort. Verkleidet als Pilger aus alten Zeiten erzählte er uns die Legende vom Hl. Beatus und dem Drachen und verzauberte uns alle. Als wir später die Höhlen betraten, spürten wir die feuchte Kälte, sahen das glitzernde Wasser und fragten uns, ob es wohl Gold sei. Die Zeit verging viel zu schnell, und bald machten wir uns wieder auf den Heimweg – mit Schiff, Spiezer-Bähnli und Zug. Müde, aber glücklich kamen wir am Abend um 18:30 Uhr wieder zu Hause an.

Julia Schmid





Schulnachrichten

Rudolf Steiner Schule Münchenstein

Juni 2025

Besuch der 3. Klasse im Ecomusee

Am Dienstag, dem 24. Juni ging die dritte Klasse auf Klassenfahrt ins Elsass. Wir besuchten das Ecomusee mit seinen alten Lehm- und Fachwerkhäusern und Werkstätten. In der alten Schmiede haben wir die Werkzeuge, die Esse und den grossen Blasebalg angeschaut. Auch in den anderen Werkstätten gab es viele interessante Dinge zu entdecken.

Die Wohnhäuser haben uns in eine alte Zeit geführt. Wie anders doch Küche, Wohnzimmer und Schlafzimmer noch vor 100 Jahren ausgesehen haben!

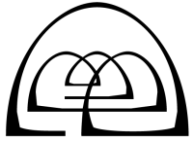
Wir sind auch mit dem alten Traktor gefahren und haben auf den Feldern Gerste, Roggen und Hafer und im Wald einen Köhler-Platz gesehen.

Erfrischend war der Barfuss-Parcours: eine Wasserstrasse mit Treppen und kleinen Teichen luden zum Planschen und Abkühlen ein.

Insgesamt war es ein sehr gelungener Abschluss dieses Schuljahres, der uns in so viele Handwerke und in das Erleben verschiedener Häuser führte, -alles Themen, in die wir im Verlauf der dritten Klasse ausführlich eingetaucht waren.

Grit Held





Schulnachrichten

Rudolf Steiner Schule Münchenstein

Juni 2025

4. Klasslager im Napfgebiet

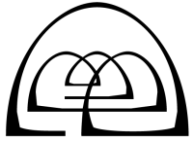
Die vierte Klasse reiste ins Napfgebiet in ein wunderbares, einsam gelegenes altes Bauernhaus, wo es ganz viele Spielmöglichkeiten wie z.B. Pingpong und Tischfussball sowie einen eiskalten Brunnen unter dem Dach des Hauses gab.

Wir beobachteten und belauschten verschiedene Vögel als Einleitung unserer Vogelepoeche. Dann machten wir einen Abendspaziergang im Dunkeln, um einen hellstrahlenden Sternenhimmel zu bewundern und alles das 'live' zu entdecken, was wir in der Sternkundeepoeche im Januar behandelt hatten. Das ehrfürchtige Staunen angesichts der Unermesslichkeit war gross.

Eine Gruppe war immer mit Aurelie Hager in der umgebenden Natur und beobachtete, was es im Wald und auf dem Feld zu sehen gab und brachte Bastelmaterial. Die andere Gruppe bastelte für den Frühlingsmarkt Windspiele und Sonnenfänger. Es war eine gut gelungene Abwechslung zwischen produktiver Arbeit, Naturbeobachtung, Kochen mit Seraina Schulenburg und viel anregender Freizeit.

Vera Hoffmann





Schulnachrichten

Rudolf Steiner Schule Münchenstein

Juni 2025

5. und 6. Klasslager im Schwarzwald

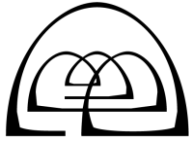
Die fünfte und sechste Klasse waren vom 9. bis zum 13. Juni zusammen im Naturfreundehaus am Gersbacher Hörnle mitten im Schwarzwald.

Drei Leiter des EOS Erlebnispädagogik Vereins hatten ein vielfältiges Programm mit verschiedenen Workshops und Spielen rund um das gemütliche Haus mit Ausblick auf die Alpen vorbereitet. Im Wald Hütten bauen, Improvisationstheater oder Stockdrehen standen zur Auswahl.

Zum Abschluss gab es einen bunten Abend mit Lagerfeuer, an dem die verschiedenen Gruppen einander etwas aus ihrer Arbeit an den drei Tagen zeigte.

Alena Langner





Schulnachrichten

Rudolf Steiner Schule Münchenstein

Juni 2025

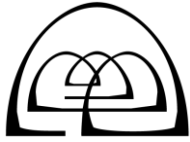
Lager 7. Klasse auf der Alp Munt la Reita im Tessin

Die 7. Klasse unternahm eine lange Reise bis ganz nach hinten ins Maggiatal und von dort aus ging es in nicht enden wollenden Haarnadelkurven weiter bis nach Cimalmotta. Dort wohnten wir auf dem Bauernhof der Familie Senn und halfen am Dienstag und Mittwoch mit. Wir misteten den Stall aus, befreiten die Kuhweide von Dornen und bauten einen Komposthaufen auf. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten so gut, dass wir bereits am Mittwochmittag fertig waren. Das gab uns Zeit für Spiele und Freizeit. Am Donnerstagmorgen kam der Helikopter und nahm Material sowie die fünf Schweine zum Maiensäss hoch. Das war ein richtiges Spektakel. Kurz danach machten wir uns mit zwölf Milchkühen ebenfalls auf den Weg zum Maiensäss. Das wurde dann zu einem richtigen Abenteuer, da zuerst eine Kuh und dann auch die zweite streikten und nicht mehr gehen wollten. Es war ein sehr steiler Bergweg und diese Kühe stammten aus dem Unterland und waren offensichtlich nicht berggänglich. Irgendwie gelang es dem Bauern und seinen Helfern, die Kühe hochzubringen. Bis sie kamen, waren wir allerdings schon wieder auf dem Rückweg. Es war eine wunderschöne und lehrreiche Woche bei strahlendem Sonnenschein in der wunderschönen Tessiner Bergwelt.



Vanessa Pohl





Schulnachrichten

Rudolf Steiner Schule Münchenstein

Juni 2025

Segellager der 8. Klasse

Nach sehr vielen Komplikationen mit öffentlichen Verkehrsmitteln (besonders mit der deutschen Bahn) kamen wir nach mehr als 13 Stunden todmüde in Harlingen an. Am Abend durften wir noch ein bisschen herumspazieren, mussten allerdings spätestens um 21 Uhr zurück sein. Zwei junge Herren jedoch dachten, sie hätten bis 23 Uhr Zeit und kehrten dann, während Frau Gedda und Herr Schweizer panisch nach ihnen suchten, um 23:30 Uhr in aller Ruhe zurück zum Boot.

Am Montagmorgen verliessen wir nach einem Crashkurs in Segeln den Hafen und los ging es. Nach einem langen Segeltag legten wir am Nachmittag an einer Insel an. Gerade als wir begannen die Segel einzuholen, begann es richtig stark zu regnen. Viele von uns wurden bis auf die Knochen nass. Am Dienstag blieben wir im Hafen, da es zu windig war, um zu segeln. Wir mieteten Velos und machten eine schöne Fahrradtour zum Strand. Am Mittwoch entschieden wir uns, über eine Schleuse das Binnenmeer zu verlassen und in einem Nordseehafen anzu-legen.

Am Donnerstag segelten wir zurück nach Harlingen. Eigentlich wäre das unser letzter Tag gewesen, da aber die niederländische Bahn streikte, verschob sich die Rückreise auf den Samstag. Somit hatten wir freitags noch einen freien Tag, an welchen wir Spiele machten oder ähnliches. Die Heimreise war auch von Zwischenfällen geprägt so warteten wir z.B. vier Stunden am Frankfurter Hauptbahnhof. Um 22:45 Uhr erreichten wir endlich Basel.

Jonas Glatz und Elea Ammann





Juni 2025

Liebe Familien der Schule,

Wir freuen uns, auch diesen Sommer wieder verschiedene Angebote unserer naturAteliers im Rahmen der beiden Ferienpässe unserer Region (Ferienpass Laufental-Thierstein und Regio-Ferienpass Birseck) anbieten zu dürfen. Ab sofort können Sie Ihre Kinder direkt auf der jeweiligen Website für diese Aktivitäten anmelden, die von unserem engagierten Team geleitet werden!

Anmeldung, Infos und Details unter <https://ferienpass.ch> für diese Angebote in Laufental:

- *Basteln mit der Natur & Upcycling, in Nenzlingen, ab 9 J.*

Unter <http://home.regio-ferienpass.ch> für diese tolle Angebote in Birseck :

- *NEU Bienenpfad entdecken, in Nenzlingen, ab 9 J.*
- *NEU Girlande aus Kleister- und Buntpapier, in Dornach, ab 10 J.*
- *NEU: Workshop mit chinesischer Tusche, in Dornach, ab 10 J.*
- *NEU Rumba Kids: Bewegung und Rhythmus für Kinder, in Dornach, ab 7 J.*

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern einen schönen Sommer!



Diana Vert und Daniel Köhler

Leitung der Initiative naturAtelier-kv

<https://naturatelierkv.wordpress.com/>

Schulergänzendes Nachmittagsangebot - Schuljahr 2025/2026

**für Schüler/Innen der 1. bis 5. Klasse der
Rudolf Steiner Schule Münchenstein**

Die Initiative „naturAtelier“ führt seit fünf Jahren das Nachmittagsangebot an der R.S.S.M. durch. Wir bieten den Kindern der 1. bis 5. Klasse eine sinnvolle Beschäftigung an. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zu künstlerischen, erlebnisreichen, naturbezogenen und medienfreien Nachmittagen.

Im Schuljahr 2025-26 können wir diese Aktivitäten ab 3 Kinder durchführen:

- **MALEN:** Wir werden ein Heft selbst herstellen, das wir im Laufe des Jahres mit verschiedenen neuen lustigen Maltechniken fantasievoll ausfüllen wollen. Halbnachmittag-Angebot.
- **MODELLIEREN:** Wir modellieren gemeinsam Verschiedenes aus Papiermaché, Wachs, Salzteig, Ton. Halbnachmittag-Angebot.
- **NATUR&SPIEL:** Wir spazieren entlang der Birs, in den Wald oder zum Robispielplatz in Münchenstein., immer dorthin, wo es vielfältige und naturbezogene Spielmöglichkeiten gibt. Ganzes Nachmittagsangebot.

Wir essen gemeinsam ab 12:30 Uhr in der Schulmensa. Danach folgt eine Pause, in der die Kinder frei spielen können. Ab 14 Uhr beginnen die Aktivitäten.

Das "naturAtelier" ermöglicht es den Kindern, in ihrer Freizeit in kleinen Gruppen weiterzulernen und sich wohlfühlen, während ihre Eltern arbeiten. Wir lassen alles in einem ruhigen Rhythmus stattfinden, damit der Nachmittag gemütlich ausklingen kann.

Nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf und gemeinsam organisieren wir ein passendes Angebot für Ihr Kind.



Wochenplan		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Mittags-angebot	Von 12:30 bis 14:00	Nach Vereinbarung (17 CHF)				
Nachmittags-angebot	Von 14:00 bis 17:00	Nach Vereinbarung (25 bis 45 CHF je nach Angebot und Dauer)				